

Protokoll zur 18. Arbeitskreissitzung Dorferneuerung **in Rolfshagen**

Tag: 10.07.2014
Ort: Ortsvorsteherbüro
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: ca. 19:00 Uhr

Teilnehmer: Rüdiger Teich
Matthias Reinold
Friedhelm Liwack
Viola Bredemeier
Corina Weiß
Karin Kopczinsky
Siegbert Held

Presse: Frank Westermann

Thema:

Besprechung der geplanten gestalterischen Aufwertung und verkehrlichen Neuordnung des Einmündungsbereiches Kirchstraße/Rolfshagener Straße

TOP 1

Ortsvorsteher Rüdiger Teich begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung und gibt die Tagesordnung bekannt. U.a. wird auch Bezug auf den Dorferneuerungsplan (DEP) genommen.

TOP 2 und 3

Matthias Reinold (Planungsbüro Dorferneuerung) erläutert ausführlich den Entwurf zur Gestaltung des Einmündungsbereiches Kirchstraße/Rolfshagener Straße.

In der nachfolgenden Diskussion über den Entwurf werden von allen Teilnehmern diverse Vorschläge und Anregungen zur möglichen Realisierung unterbreitet und deren Vor- und Nachteile jeweils erörtert.

Als Ergebnis bleibt festzustellen:

- Der vorliegende Entwurf, der bereits von der grundsätzlichen geplanten Gestaltung des Einmündungsbereiches Kirchstraße/Rolfshagener Straße im Dorferneuerungsplan abgebildet ist, wird für zweckmäßig gehalten.

...

➤ Darüber hinaus gibt der Arbeitskreis folgende Anregungen

- Die Oberflächenentwässerung sollte möglichst effektiv im nördlichen Bereich der Kirchstraße vorgesehen werden, zusätzlich auch vor dem Kreuzungsbereich Rolfshagener Straße.
- Die Anzahl der vorgesehenen Parkplätze soll von jetzt 4 auf dann 5 Parkplätze erhöht werden.
- Die Bushaltestelle soll dem heutigen Standard entsprechend ausgeführt werden; eine Wetterschutzanlage ist zwingend vorzusehen. Herr Liwack wird hierzu mit dem Landkreis Schaumburg Abstimmungen herbeiführen.
- Die Gehwegpflasterung sollte möglichst weit entlang der Rolfshagener Straße erfolgen, im Idealfall an die vorhandene neugestaltete Pflasterung im Bereich Hülsenbrink anschließen.
- Die gestalterisch geplante Grünfläche muss zwingend pflegearm ausgebildet werden; zur besonderen Aufwertung soll neben den Bäumen in diesem Bereich mit viel Kreativität ggf. ein „Kunstobjekt“ aufgestellt werden. Die Ausgestaltung dieses Objektes soll unter Einbeziehung der örtlichen Dorfgemeinschaft beraten werden.

Zur Unterstützung einer angemessenen Parkdisziplin soll eine zweckmäßige Begrenzung (z. B. Sandsteine) der Grünfläche zum Straßenkörper erfolgen.

gez.



Rüdiger Teich
(Ortsvorsteher)